



PROTOKOLL DER PFARRGEMEINDERATSSITZUNG

am 04.04.2022 um 19.00 Thomas-Morus-Saal

Teilnehmer/innen: Carlos Martins-Antunes, Susanne Biener, Matthias Choules, Marian Duryn (KV), Ursula Heise, Heike Jüngling (Gemeindereferentin), Leonhard Mondry, Marie-Hélène Müßig, Catharine Nicely, Dorothee Poche, Marcel Reuter (Pastoralreferent), Frank Scheele (Pfarrer), Dr. Peter Spich (KV), Marc Teuber (Diakon), Monika Zulawski.

Kommentar [M1]:

Moderation: Marie-Hélène Müßig

TOP1: Begrüßung und Gebet

Gebet für die Ukraine, gesprochen von Marie-Hélène Müßig

TOP 2: Ergänzungen zur Tagesordnung

Tausch von Top 3 und 4.

TOP 3: Krieg in der Ukraine

- Planung der Nutzung der 5. und 6. Etage des Hauses Ludwigkirchplatz 10 für die Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge:
Zunächst für ein Jahr angelegt. Roland Pareigis, Bezirksbeauftragter der Caritas Charlottenburg-Wilmersdorf, erklärt: Die Caritas stellt eine 75 %-Stelle für Koordination und praktische Unterstützung, 10.000,00 € für Sachleistungen, 200 €-Aufwandsentschädigungen für Studentische Hilfskräfte und andere Helfer. Die Caritas ist bereits auf Personalsuche. Es geht los, sobald der KV sein Placet gibt.
Auf der 5. Etage können 8 Frauen mit Kindern untergebracht werden. Auf der 6. Etage liegen die Begegnungsräume und die Küche. Es könnte ein Caritas-Ukraine-Zentrum vor Ort eingerichtet werden. Von dort aus kann alles koordiniert werden. Darüber hinaus hat die Caritas ein Ladenbüro in der Umlandstr ab 01.04.2022 angemietet. Das könnte genutzt werden zur Kinderbetreuung o.Ä..
- Arbeitskreis Flüchtlinge wird den Beitrag von St. Ludwig koordinieren, u.a. die Organisation der Freiwilligen.
- Der PGR votiert einstimmig für die Aktion. Pfarrer Scheele wird für die für die Gemeinde entstehenden Kosten zu Spenden aufrufen.

TOP 4: Gemeindefest

- Termin: 02.07.2022. Beginn: Messe 12.00 Uhr, Start des Festes 13.00 Uhr, Ende 19.00 Uhr; leider wird das Gerüst an der Kirche noch stehen.
- Die Organisation übernehmen Patrick Elger, Marie-Hélène Müßig und Marian Duryn. Paul Müßig wird das Team voraussichtlich ebenfalls unterstützen. Das Fest soll Auf dem Schulhof, dem Wendekreis (sofern die Polizei dies genehmigt) und an der Kirche stattfinden. Ein Plakatentwurf liegt ebenfalls bereits vor.
- Den Grill übernimmt Stephan Gerigk mit Helfern, die Jugend macht einen vegetarischen/veganen Grillstand. Ferner wird es geben: einen Weinstand, Kuchen/Kaffee (Dorothee Poche), Getränkestand (Peter Raabe). Pfarrer Scheele organisiert Augustiner vom Fass; alle Gruppen der Gemeinde sowie die Malteser und Maria Schutz werden noch angeschrieben wegen Mitwirkung und Ständen.

Alle Nachbargemeinden sollen eingeladen werden, die Bezirksbürgermeisterin von Charlottenburg-Wilmersdorf sowie der Erzbischof.

- Kein Bühnenprogramm, aber die Möglichkeit für Ansprache.
- Es werden Kuchenspenden benötigt und ein Abwaschteam. Die Mitglieder des PGR werden alle am 02. Juli mithelfen.
- Ein eventuell erzielter Überschuss soll an das CUZ (Caritas-Ukraine.Zentrum) gehen; hierzu ergeht einstimmiger Beschluss des PGR

TOP5: Aufarbeitung des Missbrauchs

- Zum Umgang mit Säule in der Kirche mit den Namen der Pfarrer:
Aus dem Vorstand kommt der Vorschlag, sämtliche Namen zu entfernen. Pfarrer Scheele ist ebenfalls dafür, u.a. mit der Begründung: Die Kirche ist mehr als der jeweilige Pfarrer. Der PGR beschließt die Entfernung einstimmig. Monika Zulawski schlägt vor, an der Stelle etwas anderes anzubringen, z.B. ein Gebet für den Frieden, eine Gedenktafel für Opfer des Missbrauchs, ein Gebet für die Würde des Menschen o.Ä. Der PGR votiert einstimmig für diesen Vorschlag. Er soll so schnell wie möglich umgesetzt werden.
- Umbau der Sakristei soll angegangen werden, zu einem offenen, transparenten Raum. Gleichzeitig sollte auch eine Sanierung der gesamten Räumlichkeiten erfolgen. Der Vorstand der Jenke-Stiftung wird kontaktiert werden, ob eine finanzielle Unterstützung für das Projekt erfolgen kann.
- Bereits seit geraumer Zeit besteht Kontakt von Familie Tenhaef zu Heike Jüngling bezüglich deren Wunsch nach einem Gesprächskreis in St. Ludwig zum Thema Missbrauch. Der PGR ist der Auffassung, dass ein solcher Gesprächskreis einer qualifizierten Begleitung bedarf.
- Zum Thema Missbrauch plant der PGR mindestens zwei Veranstaltungen im Jahr: eine kleinere im Sommer, eine größere im November. Heike Jüngling als Missbrauchbeauftragte organisiert mit Johannes Storks sowie weiteren Interessierten aus dem PGR (Dorothee Poche, Monika Zulawski, Susanne Biener, Ulrike Sohn, Ursula Heise) ein entsprechendes Treffen, gegebenenfalls mit Dina Gehr-Martinez vom Erzbistum Berlin.

TOP6: Verabschiedung eines scheidenden Mitglieds und Begrüßung einer Nachrückerin

Carlos Martins-Antunes verabschiedet sich nach vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit aus dem PGR. Nachrückerin ist Catharine Nicely, die herzlich begrüßt wird.

TOP 7: Bericht aus dem KV

Bei der letzten Sitzung des KV wurden besprochen: Personalangelegenheiten, Jahresabschluss 2020, Haushaltsplan 2021 sowie die Beseitigung der Schäden an der Fassade/den Balkonen des Hauses Düsseldorf 13. Ferner ging es um die Belegung der 5. und 6. Etage am Ludwigkirchplatz 10 mit ukrainischen Flüchtlingen und die Einführung der neuen Software Office 365.

TOP 8: Verschiedenes

- Derzeit wird das Tragen von Masken im Gottesdienst beibehalten. Dafür müssen keine Abstände eingehalten werden, mehr Menschen können den Gottesdienst besuchen. Es ist festzustellen, dass die Zahl der Gottesdienstbesucher steigt. Die Maskenpflicht wird offensichtlich durchgehend akzeptiert.
- Die Lilientreu erscheint am Palmsonntag raus. Es wird um Unterstützung der PGR-Mitglieder zur Verkauf nach den Gottesdiensten gebeten.



- Hinweise auf eine Aktion des Erzbischofs: Dieser bittet darum, dass alle Gläubigen des Erzbistums an Fronleichnam Steine aus ihren Gemeinschaften, Gemeinden und Pfarreien zum Gottesdienst vor der Sankt Hedwigs Kathedrale mitbringen. Aus diesen Steinen sollen Ambo und Altar gebaut werden.
- Wenn der Ludwigskrug zukünftig wieder vermietet wird, muss ein Team zur Koordination und Betreuung gebildet werden. Dazu mehr in einer der folgenden Sitzungen.
- Dorothee Poche berichtet, dass am 03. April ein sehr schönes Konzert der Singflut stattgefunden habe. Es wäre gut, wenn bei zukünftigen Konzerten wieder eine Ansprache des Pfarrteams erfolgen könnte. Erneuter Appell, dass die Mitglieder der Gremien bei Angeboten und Veranstaltungen in der Gemeinde anwesend sind.
- Die Gemeindefmitglieder von Albertus Magnus ziehen zum Gottesdienst wieder von der Hochmeisterkirche auf den Vorplatz von Albertus Magnus. Der Turm ist wieder hergerichtet. Man ist dankbar für Kerzenspenden.
- Für das Friedensgebet mittwochs nach dem Gottesdienst fehlt es an Durchführenden. Es soll angefragt werden, ob jemand aus der Pfarrjugend diese Aufgabe übernehmen möchte.
- Während der Sanierung der Fassade der Kirche ist der Haupteingang als Fluchtweg geöffnet.
- Es müssen zukünftig wieder mehr Exemplare des Wochenbriefes gedruckt werden.
- Großer Dank der PGR-Mitglieder nebst kleinen Geschenken des neuen Vorstands an den zurückgetretenen Vorstand für die Arbeit der letzten Jahre.

Ende der Sitzung: 20.47 Uhr, Ausklang im Ludwigskrug

Protokoll: Susanne Biener